

# Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH

Anschrift: Grafenstraße 13  
64283 Darmstadt  
Kontakt: 06151/ 360 9340  
Gründung: 12.07.2012  
Handelsregister: HRB 91386, Amtsgericht Darmstadt



## Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend ärztlich geleitete Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl. Weitere Versorgungsformen stehen der Gesellschaft offen, soweit sie rechtlich zulässig sind.

## Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

## Beteiligungsverhältnisse

### Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

## Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

## Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	536	605	730
Immaterielle Vermögensgegenstände	17	50	215
Sachanlagen	519	555	515
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.953	1.895	1.720
Vorräte	183	195	195
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	997	1.306	1.358
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	773	394	167
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.494</b>	<b>2.500</b>	<b>2.450</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	56	90	135
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	31	65	110
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	390	411	425
Verbindlichkeiten	2.048	1.999	1.890
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.494</b>	<b>2.500</b>	<b>2.450</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>			
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.296</b>	<b>5.469</b>	<b>5.752</b>
Umsatzerlöse	5.296	5.469	5.752
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	10	35	169
Betriebsleistung	5.306	5.504	5.921
Betriebsaufwand	-5.239	-5.419	-5.850
Materialaufwand	-2.147	-2.079	-2.241
Personalaufwand	-2.132	-2.262	-2.565
Abschreibungen	-149	-168	-204
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-811	-910	-840
Betriebsergebnis	67	85	71
Finanzergebnis	-19	-15	-12
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19	-15	-12
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14	-36	-14
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>45</b>

<b>Kennzahlen* im Überblick</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Bilanz</b>			
Anlagendeckungsgrad 2	10,4%	14,9%	18,5%
Anlagenintensität	21,5%	24,2%	29,8%
Abschreibungsquote	27,8%	27,8%	27,9%
Investitionen (TEUR)	173	239	328
Investitionsquote	32,3%	39,5%	44,9%
Liquidität 3. Grades	80,1%	78,6%	74,3%
Eigenkapital (TEUR)	56	90	135
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	2,2%	3,6%	5,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	15	-49	-109
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatzrentabilität	0,6%	0,6%	0,8%
Return on Investment (ROI)	1,4%	1,4%	1,8%
Eigenkapitalrentabilität	60,7%	37,8%	33,3%
Gesamtkapitalrentabilität	2,1%	2,0%	2,3%
Materialintensität	40,5%	37,8%	37,8%
Rohertrag (TEUR)	3.149	3.390	3.511
EBIT (TEUR)	67	85	71
EBITDA (TEUR)	216	253	275
ROCE	2,5%	2,4%	2,9%
<b>Personal</b>			
Personalintensität	40,2%	41,1%	43,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	65	63	63
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	16	15	15
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	17	21	26
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	33	36	41
Frauenanteil Beschäftigte	51,5%	58,3%	63,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	48	49
Beschäftigte über 50 Jahre	14	15	19
Beschäftigte in Teilzeit	22	25	26
Befristete Beschäftigte	4	5	7
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	33	36	41
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Nachhaltigkeit</b>			
Bezug Ökostrom	ja	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	ja	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	Ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

\* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

## Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsatzerlöse der MVZ sind im Geschäftsjahr um 283 TEUR von 5.469 TEUR auf 5.752 TEUR gestiegen. Das entspricht einer Erhöhung um 5,2 % gegenüber dem Vorjahr und resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich Pathologie mit einer Umsatzsteigerung von 132 TEUR.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 169 TEUR (Vorjahr: 35 TEUR) erzielt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Aufwandserstattungen gemäß § 7 Abs. 2 TestV für Covid19-Testungen mit 83 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR), Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen mit 52 TEUR (Vorjahr: 12 TEUR), Erträge aus Zahlungseingängen für bereits abgeschriebene Forderungen mit 16 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) sowie Erträgen für Meldungen an das Krebsregister in Höhe von 11 TEUR (Vorjahr: 13 TEUR).

Die Materialaufwendungen in Höhe von 2.241 TEUR (Vorjahr: 2.079 TEUR) setzen sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von 786 TEUR (Vorjahr: 728 TEUR) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen von 1.455 TEUR (Vorjahr: 1.351 TEUR) zusammen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten im Wesentlichen von der Klinikum Darmstadt GmbH bezogenes Leihpersonal in Höhe von 864 TEUR (Vorjahr: 822 TEUR). Außerdem wurden von der SSG Starkenburg Service GmbH allgemeine Servicedienstleistungen, Reinigungsdienste sowie logistische Leistungen in Höhe von insgesamt 116 TEUR (Vorjahr: 95 TEUR) in Anspruch genommen.

Die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres liegen mit 2.565 TEUR (Vorjahr: 2.262 TEUR) über denen des Vorjahres. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der höheren Personalanzahl im Medizinisch-technischen Dienst. Bei den Beschäftigten handelt es sich um angestellte Ärzte aus den Fachrichtungen Pathologie, Gynäkologie, Strahlentherapie, Neurochirurgie, Labor und Psychotherapie sowie Mitarbeitenden aus dem Medizinisch-technischen Dienst und dem Verwaltungsdienst. In der Position Personalaufwendungen sind Erträge in Höhe von 11 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) für Entschädigungen gemäß § 56 Infektionsschutzgesetz, bei Quarantäne von Mitarbeitenden, enthalten.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 328 TEUR (Vorjahr: 239 TEUR) getätigt. Diese entfallen mit 223 TEUR (Vorjahr: 55 TEUR) auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie auf Sachanlagen mit 105 TEUR (Vorjahr: 184 TEUR). Es wurde unter anderem für 200 TEUR der vertragsärztliche Teil einer gynäkologischen Einzelpraxis erworben. Die Abschreibungen des Berichtsjahres belaufen sich auf 204 TEUR (Vorjahr: 168 TEUR). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 840 TEUR (Vorjahr: 910 TEUR) sind im Wesentlichen Gebäudemieten mit 296 TEUR (Vorjahr: 260 TEUR), der Verwaltungsaufwand mit 220 TEUR (Vorjahr: 203 TEUR), Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 152 TEUR (Vorjahr: 147 TEUR), periodenfremde Aufwendungen mit 31 TEUR (Vorjahr: 49 TEUR) sowie Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 21 TEUR (Vorjahr: 50 TEUR) enthalten. Die im Lagebericht 2021 für das Berichtsjahr prognostizierten Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau wurden erreicht. Der im Geschäftsjahr 2022 erzielte Jahresüberschuss hat das erwartete leicht positive Ergebnis von 25 TEUR um 20 TEUR überstiegen.

Das positive Ergebnis nach Steuern und auch der Jahresüberschuss belaufen sich auf 45 TEUR (Vorjahr: 34 TEUR).

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Darmstadt GmbH eingebunden, in dessen Rahmen potenzielle Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt wird.

Da die Forderungen in der MVZ im Wesentlichen gegenüber Krankenkassen aus der Abrechnung von ambulanten Patienten bestehen, für die fest definierte Katalogwerte mit fest vorgegebenen Preisen vereinbart sind, beurteilen wir das Forderungsausfallrisiko als gering. Aus den schwankenden Quartalsbudgets für die Versorgung von gesetzlich versicherten Patienten bestehen geringe Risiken; diese sind in den Planungen berücksichtigt.

Alle medizinischen Fachbereiche der MVZ sind fest am Markt etabliert. Insbesondere die Frauenheilkunde mit dem Schwerpunkt Pränataldiagnostik konnte sich durch den Kauf eines Kassenarztsitzes gut entwickeln und weitere Patientinnen gewinnen. Der Bereich der Pathologie wird auch weiterhin Leistungen für die Klinikum Darmstadt GmbH erbringen, so dass wir davon ausgehen, dass die geplanten Umsatzerlöse erzielt bzw. durch Neueinstellungen gesteigert werden können.

Die Geschäftsentwicklung der MVZ wird durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine insgesamt nicht wesentlich negativ beeinflusst werden. Für das Geschäftsjahr 2023 rechnen wir daher mit Umsatzerlösen auf Vorjahresniveau. Aufgrund des erwarteten moderaten Anstiegs der Personalaufwendungen und leichten Preissteigerungen im Materialaufwand erwarten wir ein geringeres aber weiterhin positives Jahresergebnis.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2022 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgeben.